

## Zagmann

Anna Barbara

luKsI 13.07.1679

vh m Hans Bernhard Zagmann

M v Anna Elisabeth (≈)

Anna Elisabeth

luKsI 13.07.1679 ≈ (ES)

T v Hans Bernhard Zagmann u. Efr Anna Barbara

TP: Hans Jakob Schwahn z. Efr Anna Maria

Anna Margretha *Seckenuer* verh. Spengler

Hans Bernhard

luKsI 13.07.1679

hiesiger Untersasse

vh m Anna Barbara

V v Anna Elisabeth (≈)

luKsI 15.08.1688

gemeiner Bäckermeister zu Monsheim

TP v Johann Bernhard Hartmann

## Zahn

Johannes

GBKsII 24.04.1604

Limburgischer Schaffner zu Dürkheim

Er klagt gegen die Inhaber des Eußertaler Guts. Etliche Beklagte haben sich mit ihm verglichen, aber Hanß Franckh und Philips Regelborn noch nicht.

## Zaiß

Lorenz

UIGrL xx.08.1608

Gemeindsmann zu Kallstadt

## Zehnter

Georg Kaspar

luKsI 31.12.1734

Knecht bei dem Herrn Schultheiß *Wiedersheim*

TP v Anna Elisabeth Müntz

## von Zeiskam

Werner

GBKsI 09.12.1544

Wernher von Zeyßkheim

edler und ernvester Junker

Amtmann zu Birkenfeld

er hat Hans Zigler's Erben in Sachen der Rottweylischen Remission verklagt betreffs 12 Pfund Heller jährlichen Zinses; das Gericht erkennt, die Beklagten sollen Antwort geben, bezüglich der geforderten Kosten will sich der Richter bis zum nächsten Gericht erfahren

GBKsI 09.12.1544

Wernher von Zeyßkheim

edler und ernvester Junker

Amtmann zu Birkenfeld

Hanns, Jacob, Niclaß, Hainrich und Anna, hinterlassenen Söhne, Tochter und Erben des Hans Ziegler, die er wegen eines jährlichen Zinses von 12 Pfund Heller verklagt hat, sind nicht geständig; das Gericht erkennt daher, daß er seine Klage billig beweisen soll

GBKsI 09.12.1544

Junker

Wernher von Zeißkheim	er begehrt seinen Rechten Tag, seine Klage wegen der 12 Pfund Heller jährlichen Zinses zu beweisen
GBKsI 09.12.1544 Wernher von Zeißkheim	edler und ernvester Junker Amtmann zu Birkenfeld zwischen ihm als Kläger und Hans Zigler samt seinen Kriegsmitverwandten als Antwort erkennt das Gericht zu recht, daß dem Beklagten sein Rechter Tag zugelassen werden soll
GBKsI 28.04.1545 Wernher von Zeißkheim	edler und ernvester Junker Amtmann zu Birkenfeld weil dem Beklagten Hans Zigler samt seinen Kriegsmitverwandten sein Rechter Tag bis zum heutigen Gerichtstag zugelassen worden und (er) nichts weiters frtrgt, erkennt das Gericht, daß dieser dem Kläger billig gerichtlich Antwort geben soll
GBKsI 28.04.1545 Wernher von Zeißkheim	edler und ernvester Junker er ist wegen des angeblich widerrechtlichen Rottweylischen Unkostens dem Hans Zigler samt seinen Mitkriegsverwandten erbietig
GBKsI 28.04.1545 Wernher von Zeißkheim	edler und ernvester Junker Amtmann zu Fleckenfeld da die von ihm Beklagten Hans Zigler und dessen Anhang die 12 Pfund Heller, um die sich der Streit dreht, nicht anerkennen, soll er nachweisen, ob es sich hier um einen Bodenzins oder eine Gltung handelt
GBKsI 12.05.1545 Wernher von Zeißkheim	edler und ernvester Junker Amtmann zu Birkenfeld in seiner Klage gegen Hans Zigers Erben wegen der 12 Pfund Heller jährlichen Zinses hat er mit Kundschaft und Zeugensage genügend bewiesen und beigebracht, daß ihm die 12 Pfund jährlichen Zinses von Hans Zigler geringlich gereicht worden seien
GBKsI 25.08.1545 Wernher von Zeißkheim	edler und ernvester Junker in der Sache zwischen ihm und Hans Zigler samt seinen Kriegsmitverwandten wegen des Rottweylischen Unkostens ergeht das Urteil, daß der Unkosten bis zum Austrag der Hauptsache stehenbleiben soll und das Gegenteil (die Gegenpartei) dem Kläger auf seine Klage zu antworten schuldig sei
GBKsI 25.08.1545 Wernher von Zeißkheim	edler und ernvester Junker in der Sache zwischen ihm und Hans Zigler samt dessen Kriegsmitverwandten wegen der 12 Pfund Heller jährlichen Zinses erkennt das Gericht: weil dieser Zins dem Kläger laut der Kundschaft genügend gereicht wurde, soll es bei vorg gesprochenem Urteil bleiben
GBKsI 12.01.1546 Wernher von Zeißkheim	edler und ernvester Junker in der Sache zwischen ihm und Hans Zigler samt dessen Kriegsmitverwandten wegen der 12 Pfund Heller jährlichen Zinses erkennt das Gericht: Hans Zigler und sein Anhang soll die jährlichen Zinsen des Ausstandes mitsamt den Gerichtskosten erlegen
GBKsI 25.08.1551 von Zeikum	sein bevollmächtigter Anwalt gegen Niclaub Schlauditz ist Michel Schweitzer
GbKsII 14.05.1566 oVN Zeiskamer	Junker seine Erben sind Flurnachbarn von Debold Rod am Herrenberg
GbKsII 02.10.1570	Junker bereits verstorben Die Pfeffinger Mahlmühle, welche Ulrich Gerst, Bürger und Müller zu Speyer, und dessen Ehefrau Gertraud für 250 Gulden an

Johan Sigler, Bürger zu Freinsheim, und dessen Ehefrau Angnes verkauft, zinst seinen Erben 16 Malter Korn und 2 Gulden Mastgeld

## Wilhelm Christoph

GbKsII 30.08.1597  
oVN von Zeißkheim

Junker

In seinem Namen tut der Schulmeister Hanß Weißkyrch die erste und zweite Klage auf etliche Unterpfänder.

## Wolff

GbKsII 03.02.1575  
oVN Zeißkamer

Die Mahlmühle zu Pfef fingen zinst ihm 16 Malter Korn

GbKsII 31.03.1576

Die Pfeffinger Mahlmühle zinst ihm 16 Malter Korn und 2 Gulden Mastgeld.

## Zeiß

oVN

GbKsII 09.02.1717

Notar

Herr Fabricius sucht an, eine von Notar Zeiß beschriebene Obligation, Nikolaus Höninger betreffend, zu bestätigen. Das Gericht bestätigt nur unter Vorbehalt, da bereits der Madame de la Roche eine Obligation ausgestellt worden sei.

Zemerman, Zemmerman

s.u. Zimmerman

## Zenner

Barthel

UIGrL xx.08.1608

Gemeinsmann zu Kallstadt

Hannß

UIGrL xx.08.1608

Gemeinsmann zu Kallstadt

## Zeyler

Anna Elisabeth

luKsI 13.01.1686 st.n.

vh m Hans Veltin Zeyler

M v Georg Adam (≈)

luKsI 22.08.1688 st.n.

vh m Hans Veltin Zeyler

M v Maria Elisabeth (≈)

luKsI 02.09.1688 st. n.

vh m Hans Veltin Zeyler

M v Maria Elisabeth (+)

Georg Adam

luKsI 13.01.1686 st.n. ≈ (ES)

S v Hans Veltin Zeyler u. Anna Elisabeth

TP: Hans Georg Behr

Hans Adam Kieß

Anna Elisabeth Sandhöfer

## Hans Veltin

luKsI 13.01.1686 st.n.

hiesiger Bürger  
vh m Anna Elisabeth  
V v Georg Adam (≈)

luKsI 22.08.1688 st.n.

hiesiger Kühehirt  
vh m Anna Elisabeth  
V v Maria Elisabeth (≈)

luKsI 02.09.1688 st. n.

hiesiger Kühehirt  
vh m Anna Elisabeth  
V v Maria Elisabeth (+)

## Maria Elisabeth

luKsI 22.08.1688 st.n. ≈ (ES)

T v Hans Veltin Zeyler u. Efr Anna Elisabeth  
TP: Maria Elisabeth Hauck  
Maria Elisabeth Spengler  
Hans Nickel Herchelroth

luKsI 02.09.1688 st. n. +  
03.09.1688 ∩ (ES)

T v Hans Veltin Zeyler u. Efr Anna Elisabeth  
ein Kindbetter-Kindlein

## Zigeler, Zigler

s.u. Ziegler

## Ziegler

oVN

GbKsII 16.09.1567

Wwe v Niclos Ziegler  
Conradt Rodel klagt gegen sie wegen eines halben Morgen  
Weingart im Steinacker, den dieser mit seiner ersten Frau Barb,  
Hans Rodels Tochter, gezielt und wiederfällig gehalten hat. Der  
Weingart soll wieder auf Hans Rodels nächste Blutsverwandte falle

## Anna

GbKsI 09.12.1544

von Kallstadt  
T v Hans Ziegler  
Sr v Hans, Jacob, Niclauß und Hainrich

## Apolonia

GbKsII 10.01.1598

I.

vh m Veiox Ziegler  
ihr Ehemann setzt sie zur Erbin ein.

## Apollonia

GbKsII 15.03.1612

Zigler

zu Deidesheim  
Nt v Veiox Ziegler  
Ihr Onkel vermacht ihr 5 Gulden

## Cleophas

GbKsII 15.03.1612

Zigler

S v Velten Zigler  
Br v Velten  
Br v Peter  
Sein Onkel Veiox Zigler setzt ihn und seine Brüder zu Erben ein.

## Hanrich

s.u. Heinrich

## Hans

- GbKsI 03.01.1532  
Zigler  
‘der Alte’  
er wird von Peter Offendresch, Ausfaut von Hartenburg, zum  
Vormund von Anna, Barbara und Othilia Hoiffman eingesetzt
- GbKsI 04.11.1534  
Zigler  
von Kallstadt  
er errichtet vor Peter Offendresch, Ausfaut zu Hartenburg, die  
Einkindschaft zwischen den Kindern aus erster und zweiter Ehe
- I. vhm Ursula Kobb  
V v Hans
- II. vh m Katherine Bechtelff
- GbKsI 28.02.1541  
oVN Zigler  
seinen Erben (‘Ziglers Erben’) zinst Bart Ritters Haus in der  
Eichgasse 2 Gulden
- GbKsI 09.12.1544  
Zigler  
bereits verstorben  
Junker Werner von Zeißkheim hat seine Erben in Sachen der  
Rottweylischen Remission verklagt betreffs 12 Pfund Heller  
jährlichen Zinses; das Gericht erkennt, die Beklagten sollen  
Antwort geben, bezüglich der geforderten Kosten will sich der  
Richter bis zum nächsten Gericht erfahren
- GbKsI 09.12.1544  
von Kallstadt  
V v Hanns, Jacob, Niclauß, Hainrich und Anna  
bereits verstorben  
seine hinterlassenen Söhne, Tochter und Erben, die Junker  
Wernher von Zeißkheim wegen eines jährlichen Zinses von 12  
Pfund Heller verklagt hat, sind nicht geständig; das Gericht erkennt  
daher, daß dieser seine Klage billig beweisen soll

## Hans

- ZASP 13.01.1528  
Zigler  
Flurnachbar von Kaps Henn im Zeisenbühl
- GbKsI 04.11.1534  
Zigler  
S v Hans Zigler u. Ursula Kobb  
er soll mit den künftigen Kindern seines Vaters aus zweiter Ehe  
Einkind sein; zum Voraus soll er 15 Gulden erhalten
- GbKsI 13.06.1542  
Zigler  
auf Begehren von Eva, Helfrich’s Witwe, erkennt das Gericht,  
daß er und Hans Schneider dieser wegen ihres ungehorsamen  
Ausbleibens den Tagkosten zu entrichten schuldig sind, es sei  
denn, Leibs- oder Herrennot habe sie gehindert
- GbKsI 13.06.1542  
Zigler  
Eva, Helfrich’s Witwe, hat ihn und Hans Schneider wegen eines  
Wasserdohls in der Wiesgasse verklagt; nach Inaugenschein-  
nahme (‘Ungergang’) erkennt das Gericht, daß die Beklagten samt  
denjenigen, die Wasser in den (Ab-)Fluß gehen haben, den  
Wasserfluß bis in den Bauergraben aufrechtzuhalten helfen  
müssen, damit der Klägerin kein Schaden entsteht
- GbKsI 09.12.1544  
Hanns  
von Kallstadt  
S v Hans Ziegler  
Br v Jacob, Niclauß, Hainrich und Anna
- GbKsI 09.12.1544  
Hanns Zigler  
zwischen Junker Werher von Zeißkheim als Kläger und Hans  
Zigler samt seinen Kriegsmitverwandten als Antworter erkennt das  
Gericht zu recht, daß dem Beklagten sein Rechter Tag zugelassen  
werden soll
- GbKsI 28.04.1545  
Hanß Zigler  
weil ihm und seinen Kriegsmitverwandten gegen Junker Werner  
von Zeißkheim sein Rechter Tag bis zum heutigen Gerichtstag  
zugelassen worden und (er) nichts weiters fürträgt, erkennt das  
Gericht, daß er dem Kläger billig gerichtlich Antwort geben soll

GbKsI 28.04.1545 Hanß Zigler	der edle und ernveste Junker Wernher von Zeinßkheim ist ihm samt seinen Mitkriegsverwandten wegen des angeblich widerrechtlichen Rottweylischen Unkostens erbietig
GbKsI 28.04.1545 Zigler	da er und sein Anhang die 12 Pfund Heller, wegen deren ihn Junker Wernher von Zeißkheim verklagt hat, nicht anerkennen, soll der Kläger nachweisen, ob es sich hier um einen Bodenzins oder eine Gültung handelt
GbKsI 12.05.1545 Zigler	in der Klage des Junkers Werher von Zeißheim gegen seine Erben wegen der 12 Pfund Heller jährlichen Zinses hat dieser mit Kundschaft und Zeugensage genügend bewiesen und beigebracht, daß ihm die 12 Pfund jährlichen Zinses von Hans Zigler geringlich gereicht worden seien
GbKsI 25.08.1545 Zigler	in der Sache zwischen dem Junker Wernher von Zeinßkheim und ihm samt seinen Kriegsmittverwandten wegen des Rottweylischen Unkostens ergeht das Urteil, daß der Unkosten bis zum Austrag der Hauptsache stehenbleiben soll und das Gegenteil (die Gegenpartei) dem Kläger auf seine Klage zu antworten schuldig sei
GbKsI 25.08.1545 Zigler	in der Sache zwischen dem Junker Wernher von Zeinßgheim und ihm samt seinen Kriegsmittverwandten wegen der 12 Pfund Heller jährlichen Zinses erkennt das Gericht: weil dieser Zins dem Kläger laut der Kundschaft genügend gereicht wurde, soll es bei vorgesprochenem Urteil bleiben
GbKsI 12.01.1546 Zigler	in der Sache zwischen Wernher von Zeinßkheim und ihm samt seinen Kriegsmittverwandten wegen der 12 Pfund Heller jährlichen Zinses erkennt das Gericht: Hans Zigler und sein Anhang soll die jährlichen Zinsen des Ausstandes mitsamt den Gerichtskosten erlegen
GbKsI 31.08.1546 Zigler	Herr Peter von Limpurg hat ihn und seinen Anhang wegen 3 Malter und 1 Firnzeln Korn verklagt; das Gericht erkennt zu Recht, daß die Kundschaft gehört werden soll
GbKsI 31.08.1546 Zigler	in der Klage von Herrn Peter gegen ihn und seinen Anhang hat das Gericht Klag und Antwort, Register, Kerfzettel und Kundschaft wohl verstanden und erkennt zu Recht, daß Herr Peter genugsam beigebracht hat, daß die neun Morgen 3 Malter und 1 Firnzeln Korn Speyerer Maß nach <i>Kloster</i> Schönfeld zinsen; es wäre denn Hans Zigler und sein Anhang täten dar, daß sie abgelöst wären; es soll gehört werden
GbKsI 31.08.1546 Zigler	er und sein Anhang heischen ihren Rechten Tag gegen Herrn Peter von Limpurg
GbKsI 31.08.1546 Zigler	Auf Begehren von Hans Zigler samt seinem Anhang erkennt das Gericht, daß Michel Schwitzer wegen seines ungehorsamen Ausbleibens dem Hans Zigler den Tagkosten geben soll
GbKsI 22.08.1547 Zigler	Br v Heintz, Jakob und Niclas Zeuge der Einkindschaft seines Bruders Heintz Zigler
GbKsII 15.01.1572	seine Erben sind Flurnachbarn von Hans Bauer in der Mittelgewand
GbKsII 22.12.1572	Seine Erben sind Flurnachbarn des Hans Schlauditz im Coppenhart
GbKsII 06.06.1579	Seine Erben sind Flurnachbarn von Best Ebel am Freinsheimer Weg.

## Hans

GbKsI 22.08.1547	S v Heintz Zigler u. Efr oVN Rod
------------------	----------------------------------

Zigler		Br v Jacob, Jorg, Marx, Veltin und Vyogs seine Vormünder sind Jakob Feßinger und Velten Hirt
GbKsI	09.05.1559	Er und Philips KriECK heischen ihren Rechten Tag, sich zu bedenken, Kundschaft zu sagen.
Zigler		
GbKsI	29.08.1559	Er heischt seinen Rechten Tag, sich zu bedenken, Kundschaft zu sagen.
Zigler		
GbKsI	30.04.1560	Er heischt seinen Rechten Tag gegen Hans Regelborn.
Hanß	Zigler	
ZASP	28.05.1560	Flurnachbar von Steffan Kaps in der Tiefwiese
Zigler		
GbKsI	31.08.1563	In Sachen zwischen ihm als Kläger und Lorentz <i>Schöffner</i> , dem gemeinen Kuhhirten zu Kallstadt, betreffend eine Kuh, die im Wald umgekommen ist, erkennt der Richter zu Recht, daß er seine Klage bewehren soll, daß der Kuhhirt seine Kuh erschlagen habe.
Zigler		
GbKsII	16.05.1564	In seiner Klage gegen den Hirten Lorentz Schöffner wegen einer im Wald umgekommenen Kuh gibt es keine Zeugenaussage, die beweist, daß der Hirte für den Schaden verantwortlich ist. Die Parteien sollen sich die Kosten teilen.
Zigler		
GbKsII	08.01.1566	In der Klage der Margrethe, Ehefrau des Jakob Beckelhaub, gegen ihn werden von jener Zeugen produciert und verhört.
Zigler		
GbKsII	08.01.1566	Nach Aussage von Hans Hirt sei ein Viertel Wingert, das Prozess von <i>Velten Mansier und Velten Hirt, Helffrichs Sohn, gegen Velten Hirt, Friedrichs Sohn</i> strittig ist von Asmus Meurer, der es habe vergehen lassen, an Hans Zigler verkauft worden.
Zigler		
GbKsII	08.01.1566	Im Prozess zwischen Margretha Beckelhaub und ihm wegen eines Viertels Feld, das Asmus Meurer widerfällig halten sollte, es aber dem Beklagten verkaufte, erkennt der Richter zu Recht, daß Hans Zigler der Klägerin das strittige Viertel einräumen soll mit Erstattung der Blume (solange der Streit ging) und aller aufgelaufenen Gerichtskosten
GbKsII	29.08.1581	Er und Niclaß Ziegler versprechen, Doktor Simon Heuring den Ausstand der Gülte zum nächsten Herbst zu bezahlen.
Huld	1583	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
Zigler		
UIKUP	10.02.1586	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII	29.08.1587	sS v Otilia <i>Noehel</i> Er und Jacob Karpff werden von Pangratz Heinrich wegen eines halben Morgens Ackers im Westertal verklagt, den Christoffel Kirschner von ihrer verstorbenen Mutter Otilia <i>Noehel</i> gekauft hat. Statt der angegebenen 1½ Viertel haben sich 3 Viertel Weingülte auf dem Acker gefunden. Otilias Erben sollen Pangratz Heinrich schadlos halten.
GbKsII	07.01.1589	Auf die Klage von Cleophas Rodel und Michel Mayer sind ihm die Rechte Tag zugelassen. Seine Behausung liegt in der Ostergasse zwischen Marx Vogt und dem Stiegelpfad. Auf der Behausung lasten 2 Viertel Wein, wegen deren Entrichtung ihn Cleophas Rodel und Michel Mayer verklagt haben. Er soll diese ausrichten.
Hannß	Zigker	
GbKsII	11.01.1592	Flurnachbar von Elisabeth Weick verw. Schuster im Steinacker und beim Creutz
GbKsII	11.01.1592	Flurnachbar von Hanß Beuckler am Dürkheimer Weg
Hannß	Zigler	
GbKsII	26.08.1595	Er klagt gegen Best Antz. Dieser begehrt Dilation.

	Hanß	
GbKsII	31.06.1596 Hanß Zigler	zu Kallstadt Er hat vor Jahren mit Eberhart Furster einen Flecken getauscht auf dem sich ein Vierntzel Korn an das Kloster Schönau mehr befunden als ernannt. Er verspricht, diese Gült auszurichten und verpfändet dafür ein Viertel Weingart hinter Junker Hansen von <i>Wallbrunn</i> Haus.
GbKsII	31.08.1596 Hanß Zigler	zu Kallstadt Er hat Görg Keiser anderthalb Viertel Weingart im Schliedweg als verkauft, die ehemdem Best Antzen Voreltern seinen Voreltern für frei verkauft hatten. In der Renovation ergab sich aber, daß eine Weingült von 3 Viertel Wein jährlich darauf lastet. Best Antz verspricht, diese Weingült zu entrichten und setzt zum Unterpfand den vierten Teil an zwei Vierteln im Erpolzheimer Weg ein.
GbKsII	26.04.1597 Hanß	Er klagt gegen Hanß Schuler, Mattheß Schwab und Peter Herman wegen 3½ Viertel Wein, die er zuviel ausgegeben hat. Er soll 2 Viertel beim Keller des Junkers von Walbronn suchen. Wegen der übrigen 1½ Viertel sollen sich die Beklagten mit ihm vergleichen.
GbKsII	30.08.1597 Hanß Ziegeler	Er klagt gegen Cleophas Rödels Kinder wegen einer Gülte, die Cleophas und er miteinander geteilt hatten
GbKsII	30.08.1597 Hanß	Hanß Kerner klagt gegen ihn wegen eines Morgens Acker auf der Schleid, den er ihm abgekauft, bei dem sich aber ein halbes Viertel weniger befindet.
GbKsII	10.01.1598	Er klagt gegen Cleophas Rodels hinterlassene Kinder wegen 15 Viertel Wein, bei denen ihm Cleophas Rodel zu Lebzeiten jährlich zu Steuer gekommen ist.
GbKsII	25.04.1598 Hanß	Im Streit mit Cleophas Rodels hinterlassenen Kindern wegen einer Gülte möchte er Jörg Sandhöffer und Michell Meyer als Zeugen hören. Sandhöffer lehnt ab. Das Gericht entscheidet, dass er die Gülte entrichten und ausreichende Kautio stellen soll.
GbKsII	25.04.1598	Moriz zum Krieg bittet in seinem Namen das Gericht, ihm bestätigen helfen, daß er einen Schuldbrief über 100 Gulden Herrn Laurentius Tol(en) zu Heidelberg abgelöst habe.
GbKsII	25.04.1598 Hanß Zigler	Er klagt gegen Best Engelman wegen des Traufrechts.
GbKsII	29.08.1598 Hanß	Jorg Seez klagt gegen ihn, weil er zwei Flecken doppelt versetzt hat.
GbKsII	29.08.1598 Hanß	Auf sein Begehren findet zwischen ihm und Best Engelman eine Ortsbesichtigung statt. Best Engelman soll ihn daraufhin freistellen.
GbKsII	09.01.1599 Hanß	der alte Im Streit zwischen Best Engelman und ihm entscheider der Richter nach Augenschein, daß Best Engelman den neuen Stall, den er unter Hanß Ziegers Trauf gebaut hat, verrücken und auf seinen eigenen Grund stellen soll. Hanß Ziegler soll Licht und Wetterdach, das er in Bests Hof hat, abschaffen. Da beide Teile unrecht hatten, sollen sie die Gerichtskosten teilen.
GbKsII	24.04.1599	Im Streit mit Best Engelman appelliert er und bittet, einen Zeugen zu vernehmen.
GbKsII	24.04.1599	Herr Jorg Sez und Wendell Kind willigen ein, einen Morgen im Rudelstein, sofern ihn Hans Ziegler ledig macht, zum Rückpfand zu verschreiben.
GbKsII	16.06.1599	V v Nickell



		Im Streit mit Best Engelman wegen einer Mauer und eines Ladens wird sein Sohn Nickel als Zeuge gehört. Es wird enyschieden, daß sie beide gemeinsam für die Mauer zuständig sein sollen.
GbKsII	08.01.1600 Hanß	Ebert Vinster bezahlt ihm 10 Gulden für eine Gült von 1 Viernzel Korn auf einem Morgen in der Wasserpumpe
GbKsII	29.04.1600 Hanß	Best Engelman klagt gegen ihn wegen der Kosten für einen Laden. Jener sagt zu, die 3 Gulden zu bezahlen und die Gaube aufzuheben.
GbKsII	13.01.1601	‚der alte’ Hanß Zemmer klagt gegen ihn wegen einer dem Junker Nagel ausstehenden Korngült. Er zahlt nicht, weil ein Weinberg zum Creutz verderbt sei, den die Kläger geschnitten haben, als er schon Augen hatte.
GbKsII	28.04.1601	‚der alte’ In der Klage Hanß Zimmers gegen ihn wegen einer alten Korngült: Es soll bei vorigem Urteil bleiben.
GbKsII	25.08.1601	‚der alte’ Er klagt gegen Marx Schramm wegen eines Weingarts am Stiegelpfad, wer der Löser sei. Hanß Zieglers Sohn Simon, der unter der Vormundschaft steht, sei der nächste Löser. Weil Hans Ziegler der alte dem Knaben das Geld leiht, soll dem Jungen nach 3 Jahren der Wingert an die Hand gestellt werden.
GbKsII	28.08.1604	‚der alte’ Peter Gebhard hat lange bei ihm gedient. Dafür steht noch sein Lidlohn von 8 Gulden aus, für dessen Bezahlung der Schultheiß einen Termin von 4 Wochen gesetzt hat. Dies sei aber nicht geschehen. Hans Ziegler führt dies auf Geldmangel zurück und verspricht, innerhalb 14 Tage zu bezahlen.
UIGrL	xx.08.1608	‚der alt’ Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII	30.08.1608 Hanß	‚der alte’ Ottilia Rödel kauft von ihm 2 Viertel Weingült auf einem Morgen Weingart im Schombar für 16 Gulden.
GbKsII	25.04.1609 Hanß	‚der alte’ V v Simon bereits verstorben
GbKsII	09.10.1657 Zigler	vh m Margretha bereits verstorben

## Hans

UIGrL	xx.08.1608	‚der jung’ Gemeindsmann zu Kallstadt
-------	------------	---

## Heinrich

ZASP	30.04.1492 Heynrich Ziegeller	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kinnel, Lorenz Kempffe, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Wendel Schynder, Debolt Heppenheimer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endris Peter verkaufen Nielaus Symont und dessen Ehefrau Agatha der Pfarrkirche Pfeffingen einen Ortsgulden jährlicher Gült für 5 Rheinischer Gulden.
ZASP	30.04.1492	Gerichtsschöffe zu Kallstadt

Heynrich Ziegeller

Vor Schultheiß Caspar Diell und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Haman Kumel, Lorenz Kempffe, Wendel Schnyder, Henne Schnyder, Heynrich Ziegeller, Debolt Heppenheymer, Henne Jung, Henne Born, Jeckel Fißeller, Debolt Steselman und Endres Peter verkaufen Veltin Mantel und dessen Ehefrau Margrede der Pfarrkirche Pfeffingen eine jährliche Gült von 7 Pfund Öl für 5 Rheinischer Gulden.

## Heinrich

GbKsI 26.08.1544  
Zigler

Philips von Wonsheim hat geklagt wegen eines Pfades zwischen Hans Roidels Flecken an der Mühlen am Herxheimer Weg auf einer Seite und Heinrich Zigler auf der Seite nach dem Dorf zu, der ihm zu nutzen zusteht; das Gericht hat den Augenschein besichtigt und erkennt zu recht, daß Heinrich Zigler an seinem Flecken und Bau weichen soll, damit Philips oder wer sonst den Pfad gebraucht, dies ohne Schaden für Hans Roidel tun kann

GbKsI 09.12.1544  
Hanrich

von Kallstadt  
S v Hans Ziegler  
Br v Hanns, Jacob, Niclauß und Anna

GbKsI 22.08.1547  
Heintz, Hanrich Zigler

von Kallstadt  
Br v Hans, Jakob und Niclas  
I. vh m oVN Rod  
V v Jorg, Jakob, Hans, Marx, Veltin, Vyogs  
II. vh m Otilg Noehel  
vor Peter von Weidendal gen. Ofendresch, Faut zu Dürkheim an der Haardt, errichtet er eine Einkindschaft seiner Kinder aus erster und künftigen aus zweiter Ehe  
Zeugen: Jakob Feßinger, Velten Hirt, Velten Herxhemer, Velten Endreß, Casper Nohel, Hanrich Nohel, Hans Zigler, Jakob Zigler, Niclas Zigler, Niclas Mantel, Peter Schram

GbKsI 30.04.1549  
Hanrich Zigler

vh m Otilia *Noehel*  
auf sein Begehren erkennt das Gericht, daß seine Einkindschaft rechtskräftig ist

GbKsI 29.04.1561  
Hanrich Zigler

Er heischt seinen Rechten Tag gegen Philips Weintz sich zu bedenken.

GbKsI 13.05.1561  
Hanrich Zigler

Auf die Klage des Philips Weintz von Ellerstadt gegen ihn und seinen Anhang wegen ausständiger sieben Malter Korn weist der Richter zu Recht, daß Hanrich Zigler und sein Anhang die sieben Malter Korn samt Kosten und Schaden laut Verschreibung bezahlen sollen. Wenn wegen der Scheltworte einer dem andern etwas zuzusprechen habe, soll es gehört werden.

GbKsI 12.01.1563  
Hanrich Zigler

Er und Velten Saur heischen ihren Rechten Tag gegen Velten Engelman, Kundschaft zu sagen.

GbKsII 11.0.1569  
Zigler

Er und Jacob Zigler sollen in der Klagesache des Velten Mansehr als Zeugen angehört werden.

GbKsII 10.05.1569

Anstat Bubenkopff hat die Unterpfänder des Heinrich Ziegler wegen 10 Gulden Hauptgeld wegen Nichtentrichtung der Gülte an Hans Sauer verkauft und läßt sich weisen, ob der Kauf Bestand habe. Wenn Ziegler nicht morgen bei Tag kommt und das Kaufgeld erlegt, soll Hans Sauer dem Bubenkopff den Kosten erlegen.

GbKsII 07.05.1571  
Henrich

zu Kallstadt  
Vor Schultheiß und Gericht gibt er Jacob Renner und dessen Ehefrau Catharina einen Morgen Wingart in der Mosenbach auf,

den er ihm für 48 Gukden verkauft hat. Der Weinberg zinst 2 Batzen in Zeiskamers Gülte.

GbKsII 05.03.1576  
Henrich Seine Erben sind Flurnachbar von Margreth Beckelhaub in der Heyer

GbKSII 02.07.1575  
26.08.1578  
Henrich Petter Fickenseßer wird in das Haus des Henrich Ziegler eingesetzt  
Das Gericht entscheidet, daß jener mit Henrich Zieglers Haus schalten und walten kann.

## Jakob

GbKsI 09.12.1544  
Jacob

von Kallstadt  
S v Hans Ziegler  
Br v Hans, Niclauß, Hainrich und Anna

GbKsI 22.08.1547  
Zigler

Br v Heintz, Hans und Niclas  
Zeuge der Einkindschaft seines Bruders Heintz Zigler

GbKsI 07.05.1565

sV v Hans Weyrich  
Er heißt die Einkindschaft von Hans Weyrich und Adalheit Regelborn gut

GbKsII 19.03.1567

er und Hans Steimetz sind bestellte Curatoren von Jost Rohrmans Nachlaß

GbKsII 19.03.1567

er und Hans Steinmetz sind Curatoren von Jost Rohrmans Nachlaß.  
Im Streit mit ihnen sollen Peter Bechtolffs Erben beweisen, daß sie bessere Gerechtigkeit am Erbe haben

GbKsI 22.07.1568

vh m Anna Bechtolff

GbKsII 14.09.1568

Er heischt seinen Rechten Tag

GbKsII 11.01.1569  
Zigler

Er und Heinrich Zigler sollen in der Klagesache des Velten Mansehr als Zeugen angehört werden.

GbKsII 10.05.1569  
Jock

Mathes Bauer bevollmächtigt Hans Kuelbruenner, wider Wolff Bechtolff und Jock Ziegler vor Gericht zu handeln

GbKsII 06.05.1571

Ww v Anna Bechtolff  
Vor Schultheiß Johan Schefer und den Gerichtsschöffen Peter Schlauditz und Marx Vock als Zeugen bekennt er auf Befehl des Hartenburger Sekretärs Endres Feidlin die Schulden, die er mit seiner verstorbenen Ehefrau Anna Bechtolff gemacht hat:  
An Weingülten: 1 Ohm den Erben des verstorbenen Amtmanns Velten Ott, 1 Ohm dem Spital Dürkheim  
An Geld: 12 Gulden der Frau des Juden Lew zu Worms, darauf 2 Gulden 20 Albus bezahlt; 6 Gulden dem Offenbecher und Christman Thunisten Nachfahr

ZASP 21.04.1572  
Zigler

Flurnachbar von Hanß Scheffner am Hüpbaum

GbKsII 13.01.1573  
Zigler

sV v Hans Weyrauch  
Er stellt richtig, er habe nicht gesagt, daß nach seinem Tod seine Tochter neben seinem Stiefsohn Hans Weyrauch die Behausung erben solle, die von Hans Weyrauchs Mutter herkomme

## Jakob

GbKsI 22.08.1547  
Zigler

S v Heintz Zigler u. Efr oVN Rod  
Br v Jorg, Hans, Marx, Veltin und Vyogs  
seine Vormünder sind Jakob Feßinger und Velten Hirt

## Jorg

GbKsI 22.08.1547

S v Heintz Zigler u. Efr oVN Rod

Zigler

Br v Jacob, Hans, Marx, Veltin und Vyogs  
seine Vormünder sind Jakob Feßinger und Velten Hirt

## Margreth

GbKsII 09.10.1657  
Zigler

Wwe v Hanß Zigler  
Flurnachbarin von Maria Dück im Hühneracker.

## Maria Katharina

luFI 12.01.1740  
Anna Katharina  
∞ (JCM)  
In Freinsheim

T v Johann Peter Ziegler  
ledig  
Johann Bernhard Westpfählinger

luFI 21.09.1749  
Westphalinger  
In Freinsheim

Sr v Anna Maria Ziegler  
vh m Bernhard Westphalinger  
TP v Maria Katharina Hehn (Nt)

## Marcus

ZASP 05.12.1514  
Ziegeller

Schultheiß zu Kallstadt  
Vor ihm und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Bornhenne, Jackel  
Pißeller, Clese Moscheller, Veltin Mantel, Monchhenne, Endres  
Schnyder, Kosenhenn, Veltin Beltzell, Peter Kyning, Clese Korner  
und Bechtolffs Henne der junge verkaufen die Eheleute Veltin  
Wenner und Appellonia der Pfarrkirche St. Peter zu Pfeffingen  
eine jährliche Gült von sieben Pfund Öl gegen Zahlung von fünf  
Rheinischen Gulden.

## Martin

GbKsII 07.01.1567  
Zigler

in seiner Klage gegen Helias Groling wegen zweier Tagkosten  
wird jener von der Anforderung entbrochen.

GbKsII 21.01.1567  
Zigler

in der Klage des Helias Groling gegen ihn wegen einer Zeugen-  
sage: weil der Kläger die Abheischung hinter unsern Amtmann  
selbst zugelassen, soll der Zeuge verhört werden

## Marx

GbKsI 22.08.1547  
Zigler

S v Heintz Zigler u. Efr oVN Rod  
Br v Jacob, Jorg, Hans, Veltin und Vyogs  
seine Vormünder sind Jakob Feßinger und Velten Hirt

## Niklaus

GbKsII 1544  
Nick Zigler

Zeuge des Häusertauschs zwischen Jacob Eßden und Steffen  
Retersheimer

GbKsI 09.12.1544  
Niclauß

von Kallstadt  
S v Hans Ziegler  
Br v Hans, Jacob, Hainrich und Anna

GbKsI 22.08.1547  
Niclas Zigler

Br v Heintz, Hans und Jakob  
Zeuge der Einkindschaft seines Bruders Heintz Zigler

GbKsI 27.04.1557  
Nick Zigler

Er heischt seinen Rechten Tag gegen Peter Schram, sich zu  
bedenken.

GbKsI 31.08.1557  
Niclaß, Nicloß Zigler

In der Klage des Peter Schram gegen ihn wegen des Zugangs  
durch seinen, Niclaß, Hof und Stall zu Peter Schrams unterstem  
Haus weist der Richter zu Recht: Weist Peter Schram nach, daß er  
einen Eingang durch Nicloß Zigler's Hof und Stall habe, soll es  
gehört werden.

GbKsI	1560		Vormund von Philips Faust.
	Niclaß		Zeuge von Ehevertrag und Einkindschaft des Bernhart Faust.
R			
GbKsII	16.09.1567	I.	vh m Barb Rodel
	Niclos	II.	vh m oN
			Conradt Rodel klagt gegen seine Witwe wegen eines halben Morgen Weingart im Steinacker, den dieser mit seiner ersten Frau Barb, Hans Rodels Tochter, gezielt und wiederfällig gehalten hat. Der Weingart soll wieder auf Hans Rodels nächste Blutsverwandte fallen
GbKsII	29.08.1581		Er und Hans Ziegler versprechen, Doktor Simon Heuring den Ausstand der Gülte zum nächsten Herbst zu bezahlen.
GbKsII	16.06.1599		S v Hans Ziegler
	Nickel		zu Freinsheim
			Im Streit zwischen Hans Ziegler und Best Engelman wegen einer Mauer und eines Ladens wird er als Zeuge gehört. Er sagt aus, ihm gedenke seit 50 Jahren, daß Wolff Ott eine Schoopp dahin gestellt habe. Von dem Kelterhaus, das Diether Knecht gebaut habe, wisse er nichts. Wolff Ott habe einmal zwei Mäuerchen gebaut, um einen Backofen darauf zu stellen. Auf Verlangen seines Vaters Hans Ziegler habe er es wieder abrechen müssen.

## Peter

GbKsII	15.03.1612		S v Velten Zigler
	Zigler		Br v Cleophas
			Br v Velten
			Sein Onkel Veiox Zigler setzt ihn und seine Brüder zu Erben ein.
GbKsII	09.01.1621		Flurnachbar von Margret Kueffer in der Jauche
	Zigler		

## Simon

GbKsII	25.08.1601		S v Hanß Ziegler
GbKsII	25.04.1609		S v Hanß Ziegler dem alten
			Seine Vormünder sind Hanß Keller und Ulrich Barth
			Hanß Schöfer klagt gegen ihn wegen ½ Viertel Weingült.
GbKsII	12.03.1629		Bürger und Krämer zu Dürkheim
			Sein Haus liegt gegenüber dem von Martin Eißemann.
			In seinem Haus errichtet Stophel Schneider ein Testament.
GbKsII	12.03.1629		vh m Maria
			Er und seine Ehefrau nehmen Stophel Schneider und dessen Ehefrau Veronica Ritzweiler, die ziemlich alt sind und keine Kinder haben, in ihr Haus auf und versprechen, sie ihr Lebtag zu versorgen. Diese vermachen ihnen dafür verschiedene Güter.

## Ursula

GbKsII	15.03.1612		bereits verstorben
	Zigler		vorige Ehefrau von Veiox Zigler

## Veiox

GbKsI	22.08.1547		S v Heintz Zigler u. Efr oVN Rod
	Vyogs Zigler		Br v Jacob, Jorg, Hans, Marx und Veltin
			seine Vormünder sind Jakob Feßinger und Velten Hirt
Huld	1583		leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
	Viox Zigler		

UIKUP	10.02.1586	Gemeinsmann zu Kallstadt
	Veix	
GbKsII	11.02.1595	Büttel zu Kallstadt
	Zigler	Vor ihm als Zeuge errichten Panngratz Heyroch und seine Ehefrau Margrethe verw. Schram ein Testament.
GbKsII	10.01.1598	Büttel und Einwohner zu Kallstadt
	I.	vh m Apolonia
		Er setzt seine Ehefrau zur Erbin ein.
GbKsII	29.04.1600	Gerichtsschöffe
		Vor ihm als Zeuge machen Paul Allebach und seine Ehefrau Catharina ihr Testament.
GbKsII	26.08.1600	Gerichtsschöffe
		Vor ihm vermacht Catharina verw. Becker ihrem Vetter Andres Berckhman einen Weinberg, ein Bett und eine Kuh.
GbKsII	31.08.1603	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
		Vor ihm übergibt Catharina verw. Beckher ihr Hab und Gut an ihrem Schwager Hanß Leislemer gegen lebenslänglichen Unterhalt.
GbKsII	28.04.1607	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
		Vor ihm errichtet Elisabeth Lauckh ihr Testament.
GbKsII	25.08.1607	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
		Vor ihm errichtet Lucia Heygel ihr Testament.
UIGrL	xx.08.1608	Gemeinsmann zu Kallstadt
GbKsII	30.08.1608	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
		Vor ihm als Zeuge heben die Eheleute Sixt und Margreth ihr Testament aus dem Jahr 1597 auf.
GbKsII	22.01.1609	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
		Vor ihm als Zeuge errichten die Eheleute Hanß Ebel und Elisabeth verw. Hofmann ihr Testament.
GbKsII	14.08.1609	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
		Vor ihm als Zeuge vermachen sich Hanns Sennder der junge und dessen Ehefrau Barbara gegenseitig dem Beisitz an ihrer liegenden und fahrenden Habe.
GbKsII	10.09.1609	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
		Vor ihm als Zeuge errichtet Veltin Rödel ein Testament.
GbKsII	27.06.1610	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
		Vor ihm als Zeuge errichten die Eheleute Anthonius Heinrich und Anna ein Testament.
GbKsII	26.10.1610	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
	Zigler	Vor ihm als Zeuge errichtet Andres Deyer ein Testament..
GbKsII	18.12.1610	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
	Zigler	Vor ihm als Zeuge errichtet Margretha Sandthover ihr Testament.
GbKsII	31.12.1610	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
	Zigler	Vor ihm als Zeuge vermachen sich Hanß Barthelmeus und seine Ehefrau jeweils nießbräuchlich einen Weinberg..
GbKsII	08.01.1611	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
	Zigler	Vor ihm als Zeuge vermachen sich Velten Hüll und seine Frau Margreth gegenseitig ihr Hab und Gut.
GbKsII	13.01.1611	Gerichtsschöffe zu Kallstadt
	Zigler	Vor ihm als Zeuge errichtet Othilia Schuster geb. Rödel ein Testament.
GbKsII	03.02.1611	Gerichtsschöffe zu Kallstadt

	Zigler	Vor ihm als Zeuge vermachen sich die Eheleute Bästian Engelman u. Othilie gegenseitig den Beisitz an ihrem Hab und Gut.
GbKsII	26.04.1611 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichten Hanß Braitwiesener u. Efr Othilie ihr Testaament.
GbKsII	28.04.1611 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Adam Schiller sein Testament.
GbKsII	30.04.1611 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Jacob Wegner ein Testament.
GbKsII	30.04.1611 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Regina Göfft verw. Maurer ihr Testament.
GbKsII	05.05.1611 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Hannß Blum ein Testament.
GbKsII	27.08.1611 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichten Conradt Weintz und seine Ehefrau Christina ein Testament.
GbKsII	10.11.1611 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichtet Barbara Heyrich geb. Kohler ein Testament.
GbKsII	05.02.1612 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge schließt Moritz zum Krieg einen Vergleich mit seinem Sohn Jacob und macht ein Testament.
GbKsII	15.03.1612 Zigler	Einwohner und Gerichtsschöffe zu Kallstadt Br v Veronica Mohr Br v oN Br v Velten III. vh m Ursula IV. vh m Othilia <i>verw. Harnisch</i> sV v Philips Harnisch Vor Schuldheiß Georg Sandthöver und den Gerichtsschöffen Michel Meyer, Peter Hermann, Steffan Stephan, Hans Schöffner, Jacob Wegner, Hans Dörmer, Paul Allebach, Bartel Heintz, Hans Kindt und Philips Behr errichtet er ein Testament. Er vermacht seiner Ehefrau einen Weinberg, 78 Gulden, die ihm sein Stiefsohn Philips Harnisch schuldet, und eine Kuh; seiner Schwester Veronica Mohr 6 Gulden, seiner Nichte Appolonia 5 Gulden, dem Almosen Kallstadt 20 Gulden. Zu Erben seines übrigen Vermögens setzt er seine Neffen Velten, Cleophas und Peter Zigler ein.
GbKsII	12.01.1613 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichten die Eheleute Hanß Bender und Barbara <i>Vogt</i> ein neues Testament
GbKsII	27.04.1613 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge erichten Hanß Dietz und seine Ehefrau Margret <i>verw. Stahelman</i> ein neues Testament.
GbKsII	05.05.1614 Zigler	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge errichten Moritz zum Krieg und seine Ehefrau Anna <i>Hentz</i> ein neues Testament.
GbKsII	14.06.1616 Zigler	vh m Otilie <i>verw. Harnisch</i>
GbKsII	27.08.1616 Veit Zigler	<i>Gerichtsschöffe</i> Er und die Gerichtsschöffen Steffan Steffan, Jacob Wegner, Michel Meyer, Lorentz Sandthöver, Hanß Dörmer, Friederich

Bartz, Paul Allenbach, Hanß Kindt, Hanß Herzheimer und Philips Behr votieren auf Anfrage von Gregorius Bäder.

GbKsII 27.08.1616  
Zigler

vh m Otilie *verw. Harnisch*

## Velten

GbKsI 22.08.1547  
Zigler

S v Heintz Zigler u. Efr oVN Rod  
Br v Jacob, Jorg, Hans, Marx und Vyogs  
seine Vormünder sind Jakob Feßinger und Velten Hirt

GbKsII 08.08.1570  
Velten

Flurnachbar von Hans Knap am Freinsheimer Weg

Huld 1583  
Zigler

leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt

GbKsII 15.03.1612  
Zigler

bereits verstorben

Br v Veiox  
V v Velten  
V v Cleophas  
V v Peter

## Velten

GbKsII 15.03.1612  
Zigler

S v Velten Zigler  
Br v Cleophas  
Br v Peter  
Sein Onkel Veiox Zigler setzt ihn und seine Brüder zu Erben ein.

## Veronica

GbKsII 15.03.1612  
Zigler

Sr v Veiox Zigler  
vh m Andreas Mohr  
zu Herxheim  
Ihr Bruder Veiox Zigler vermacht ihr sechs Gulden

## Ziel

### Anna

GbKsI 29.08.1558  
GbKsII 09.01.1582

vh m Conrad *Ziel*  
vh m Conradt Ziel  
bereits verstorben

### Anna Dorothea

luKsI 13.02.1733

vh m Johann Michael Ziel  
M v Johann Ludwig (\*)

## Conrad

GbKsI 29.08.1559  
Conrat Schmit  
GbKsI 29.08.1559  
Conrat Schmit

Schmied  
vh m Anna  
Schmied  
Er heischt seinen Rechten Tag gegen Conrat Hoffman, sich zu bedenken.

GbKsI 28.05.1560  
Conrat Schmit

Schmied  
In der Klage des Wolff Bechtelff namens seines Sohnes gegen ihn wegen eines Morgens Acker im Dürkheimer Weg samt der Blume erkennt der Richter zu Recht: Weil dessen Sohn keinen Vormund



GbKsl 29.04.1561 Conrat Schmit	hat und noch unter seinen Jahren ist, soll sein Vater Macht haben, im beizustehen. Conrat Schmit soll ins Recht Antwort geben.  Schmied Auf die Klage des Wolff Bechtelff an statt seines Sohnes Niclaß gegen ihn, eine Bürgschaft ins Recht betreffend, weist der Richter zu Recht: Weil Wolff Bechtelff seinem Sohn ein Beistand war laut vorergangenem Urteil, auch hinter unserm gnädigen Herrn seßhaftig ist, soll Conrat Schmit sich an Wolff Bechtelff sättigen lassen.
GbKsl 02.09.1561 Conrat Schmit	Schmied Auf die Klage des Wolff Bechtelff an statt seines Sohnes Nickel gegen ihn wegen des heutigen Tagkostens und Kundschaft hat der Richter verstanden: Weil Conrat Schmit begehrt, Kundschaft zu führen zum nächsten Gericht, ist dieser auf diesmal keinen Kosten zu erlegen schuldig.
GbKsl 02.09.1561 Conrat Schmit	Schmied t Er heischt seinen Rechten Tag, gegen Wolff Bechtelff Kundschaft zu führen.
GbKsl 16.09.1561 Conrat Schmit	Schmied In der Klage des Wolff Bechtelff gegen ihn wegen eines Tagkostens erkennt der Richter zu Recht: Weil der Rechtstag so kurzfristig angesetzt ist und Conrat Schmit seine Zeugen nicht hat bekommen können, ist er auf diesmal keinen Kosten zu erlegen schuldig.
GbKsl 13.01.1562 Conrat Schmit	Schmied Peter Roterßhem heischt seinen Rechten Tag gegen ihn, Kundschaft zu sagen.
GbKsl 13.01.1562 Conrat Schmit	Schmied In der Klage des Wolff Bechtelff namens seines Sohnes gegen ihn, betreffend eine Kundschaftssage, erkennt der Richter zu Recht, daß die Kundschaft gehört werden soll.
GbKsl 25.08.1562 Conrat Schmit	Schmied In der Sache zwischen Wolff Bechtelff names seines Sohnes als Kläger und Conrat Schmit erkennt der Richter zu Recht, daß Conrat Schmit die Rechten Tag zugelassen werden sollen.
GbKsl 25.08.1562 Conrat Schmit	Schmied Er heischt seinen Rechten Tag gegen Bechtelff Wolff, die Kundschaft zu bedenken.
GbKsl 08.09.1562 Conrat Schmit	Schmied In Sachen zwischen Wolff Bechtelff namens seines Sohnes Nickel gegen ihn, betreffend etliche Zeugen, weist der Richter zu Recht, daß die letzten Zeugen, nämlich Jeronimus Funck und dessen Ehefrau Anna, die der Kläger angeführt hat, für kräftig und genugsam erkannt werden.
GbKsl 08.09.1562 Conrat Schmit	Schmied In Sachen zwischen ihm als Kläger und Wolff Bechtelff, betreffend etliche Zeugen: Weil man in keiner Zeugenssage befindet, daß der Morgen Acker ihr Eigentum geworden ist, sondern einen Zeugen, nämlich Peter Roterßhem, der in der Sache verwandt, erkennt der Richter mit Recht, daß Conrat Schmit auf diesmal nicht genugsam bewiesen hat.
GbKsl 08.09.1562 Conrat Schmit	Schmied Er heischt seinen Rechten Tag gegen Wolff Bechtelff, bis zum nächsten Gericht mehr Kundschaft zu führen.

GbKsI 12.01.1563 Conrat Schmit	Schmied Er heischt seinen Rechten Tag hinter unsers gnädigen Herrn Amtmann gegen Wolff Bechtelff namens dessen Sohn .
GbKsI 27.04.1563 Conrat Schmit	Schmied In Sachen zwischen Wolff Bechtelff namens seines Sohnes Nickel als Kläger gegen ihn, betreffend Kundschaftssage, erkennt der Richter zu Recht, daß Conrat Schmit auf diesmal nicht genugsam bewiesen hat laut vorgesprochenem Urteil.
GbKsII 09.01.1565 Conratt oFN	von Deurn in der Sache zwischen Peter Retersheimer und Ottilia, Frantz Baßlers Ehefrau, und dann Conratt von Deurn wegen eines von Anna Schmit herrührenden Widerfalls spricht der Richter zu recht: weil Peter Retersheimer den Widerfall an Conratt von Deurn verkauft hat, soll der Kontrakt zwischen ihm, Peter, und Ottilia, Frantz Baßlers Hausfrau, null und nichtig sein.
GbKsII 09.01.1565 oN	Er heischt seine Rechte Tag gegen Frantz Baßlers Frau Ottilia
GbKsII 23.01.1565 Conrath Schmied	Schmied im Rechtsstreit, den Frantz Baßler namens seiner Ehefrau Ottilia mit ihm wegen eines Widerfalls führt, erkennt der Richter, daß dieser gebürlich Antwort geben soll.
GbKsII 23.01.1565 Cunratt Schmied	Schmied im Rechtsstreit, den Frantz Baßler namens seiner Ehefrau Ottilia mit ihm wegen eines Widerfalls führt, erkennt der Richter, daß dieser die widerfälligen Güter nennen, offenbaren und seine Klage dartun soll.
GbKsII 23.01.1565 Cunratt Schmied	Schmied im Rechtsstreit, den Frantz Baßler mit ihm wegen eines Zweiteils auf dem Zeisenbühl führt, erkennt der Richter, daß er dem Frantz Baßler diesen Acker zum dritten Teil samt aller Nutzung, auch Kosten und Schaden während des Rechtsstreits frei zu Händen stellen soll.
GbKsII 23.01.1565 Cunrat Schmieth	Schmied er hinterlegt beim Gericht Kallstadt 10 Gulden zu 26 Albus wegen Peter Rettershaimer
GbKsI 08.05.1565 Cunrath Schmiedth	Schmied er begehrt Kopie des Verzeichnisses der Güter, die in den Widerfall gehören, dazu seine geräumte Tag. Ist ihm zugelassen.
GbKsII 08.05.1565 Cuunrat Schmied	von Deurn Schmied im Streit zwischen Peter Retersheimer und ihm wegen eines Drittels an einem Zweitel Acker auf dem Zeisenbühl soll jener darlegen, daß das Drittel nicht mit dem Widerfall verkauft worden ist. Er begehrt eine Kopie des verzeichnisses
GbKsII 04.09.1565 Schmid	von Theuren Schmied in der Klage des Frantz Baßler gegen ihn wegen des angelegten Arrests: gemäß Oberhofurteil hat der Beklagte mit einem unparteiischen Mann die Blume schneien und einholen lassen, auch erboten, unter Aufsicht zu dreschen. Er hat damit dem Arrest genüge getan.
GbKsII 04.09.1565 Schmid	von Deuren Schmied

		in der Klage des Frantz Baßler wegen seiner Ehefrau gegen ihn ergeht der Oberhofbescheid, daß sie förmlich weiter streiten können und die Kosten verglichen werden
GbKsII	11.09.1565 Conradt Schmid	von Deuren Schmied In der Klage des Frantz Baßler gegen ihn soll dieser beweisen, daß er dem Beklagten ins Feld zu erscheinen geboten hat
GbKsII	06.01.1566 Schmit	von Deuren Schmied zu Kallstadt vor Schultheiß Gabriel Bauman und den Gerichtsschöffen Johannes Scheffer und Peter Schlaudiz bevollmächtigt ihn Velten Mansier aus Freinsheim, ihn in der Irrung wegen einer Gülte gegen Velten Hirt, Friedrichs Sohn, zu vertreten.
GbKsII	15.01.1566 Conrad Schmid	Schmied In der Klage des Frantz Beßler gegen ihn wegen des Gerichtsbüttels Barthel Haberkorn erkennt der Richter zu Recht, daß der Kläger dem Beklagten den heutigen Gerichtskosten erlegen soll, da dem Zeugen nicht wie Recht eingegeben worden war.
GbKsII	15.01.1566 Conradt Schmit	Schmied er läßt die Appellation des Frantz Beßler zu
GbKsII	27.08.1566 Conradt oFN	von Theuren In seiner Klage gegen Velten Hertz wegen einer Geldgülte soll er datun, wovon Velten Herth die Gülte geben soll
GbKsII	21.01.1567 Schmitt	von Deuren Schmied In der Klage des Lorenz Stucker gegen ihn wegen einer Verschreibung eines Fleckens Acker und Zeugensage: weil die Zeugen nicht gehört, soll der Beklagte die aufgerichtete Verschreibung dartun
GbKsII	29.04.1567 Cunrath Schmied	von Deuren Schmied in seiner Klage gegen Velten Hiert wegen etlicher ausständiger Gülden zur Kirche Kallstadt will er Hans Hiert als Zeugen vorstellen, was der Beklagte nicht gestatten will. Wird vom Gericht zugelassen
GbKsII	02.09.1567 Cunrath Schmied	von Deurn Schmied in seiner Klage gegen Velten und Hans Hirt wegen einer ausstehenden Gülte von ½ Gulden in die hiesige Kirche sollen die beiden Brüder den halben Gulden ablösen oder gerichtlich verlegen, da sie die Gülte etliche Jahre lang ausgerichtet haben.
GbKsII	31. 08.1568 Schmid	von Theuren Schmied In seiner Klage gegen Velten und Hans Herth soll es beim vorigen Urteil bleiben, weil Kläger und Beklagte keinen schriftlichen Schein vom verstorbenen Amtmann Valentin Ott oder dem jetzigen Amtsverweser Andreas Feidlein beigebracht haben.
GbKsII	10.01.1570 Zill	von Diernn Er klagt gegen Jost Bawer wegen der Versicherung eines Firnzels Korns.
GbKsII	11.01.1570 Zill	von Dieren Im Streit zwischen ihm und Philips Harnest gegen Jost Bawer entscheidet das Gericht, daß Jost Bawer das Firnzeln Korn (Gült) versichern soll. Er tut dies mit einem Morgen im Borntal

GbKsII	24.01.1570	von Deuren
	Ziell	Er heischt seinen rechten Tag gegen Elias Kreling, sich zu bedenken.
GbKsII	12.09.1570	von Theuren
	Zill	Er heischt ab hinter unsers gnädigen Herrn Amtleute.
GbKsII	09.01.1571	von Theuren
	Ziell	In der Klage des Elias Kreling gegen ihn wegen 8 Viertel Wein, deren er nicht geständig ist, soll der Kläger seine Forderung beweisen.
GbKsII	24.04.1571	Elias Kreling hat seine Klage gegen ihn die 8 Voertel Wein mit Kerbzettel bewiesen. Er, der Beklagte, soll sie entrichten.
	Zill	
GbKsII	15.01.1572	Flurnachbar von Hans Bauer hinter der Kirche
GbKsII	08.03.1573	Schmied
	Schmit	Weinkaufsmann beim Verkauf des Hans Haman
GbKsI	10.01.1575	Schmied
	Schmit	Flurnachbar von Caspar Göttlinger am Herxheimer Weg und im Coppenhart.
GbKsII	05.03.1576	Schmied
	Schmid	Margreth Beckelhaub schuldet ihm 10 Gulden
GbKsII	24.04.1576	Er klagt gegen Niclaß Guttenacker wegen eines Kappen Zins. Der Beklagte soll den Kappen Zins ausrichten.
GbKsII	08.01.1577	Schmied
	Schmitt	Caspar Feyßinger und sein Schwager begehren Dilation gegen ihn.
GbKsII	25.04.1581	Ast Frue fordert Dilation gegen ihn.
GbKsII	09.01.1582	Schmied
	Ww v Anna	Er streitet mit Caspar Götlinger um etliche Flecken, die laut Vertrag seine verstorbene Ehefrau Anna zum Voraus zu gebrauchen hatte. Das Gericht entscheidet, daß diese Flecken nach Annas Tod auf den Beklagten und seine Ehefrau Ottilia gefallen seien. Er begehrt Dilation
GbKsII	24.04.1582	Weil er im Streit mit Caspar Götlinger dem besiegelten Vertrag keinen Glauben schenkte und dem Kläger dadurch Unkosten bereitete, soll er dem Kläger die durch das Gericht taxierten Kosten erstatten.
GbKsII	28.08.1582	Schmied
		Auf Begehren Caspar Gettlingers entscheidet das Gericht, daß er wegen ungehorsamen Ausbleibens den Tagkosten bezahlen muß.
GbKsII	07.01.1584	Flurnachbar von Hans Baur hinter der Kirche
	Zyll	
UIKUP	10.02.1586	Gemeinsmann zu Kallstadt
	Zill	
GbKsII	29.08.1587	Flurnachbar con Catharina Weintz aufm Copner und im Zeißenbühl
	Züll, Zyll	
GbKsII	26.08.1589	Er heischt seine Rechten Tag gegen Caspar Göttlinger.
	Züll	
GbKsII	27.04.1591	Er und Phils Harnischt haben einen Wingert auf dem Stumpf von Jobst Bauwer gekauft und diesen an Jacob Wegner und Oßwaldt Wolff, diese an Niclaus Ott weiterverkauft. Letzterer verklagt die Verkäufer wegen eines unernannten Virtzzel Kornzins.
	Züll	

## Johann Ludwig

luKs1 13.02.1733 \*  
15.02.1733 ≈ (PJK)

S v Johann Michael Ziel u. Efr Anna Dorothea  
TP: Johann Ludwig Oschmann  
Anna Margretha Andoni

## Johann Michael

luKs1 13.02.1733

Steinhauermeister allhier  
vh m Anna Dorothea  
V v Johann Ludwig (\*)

## Ziemerman

s.u. Zimmermann

## Zill

s.u. Ziel

## Zimmer

### Anna Elisabeth

luKs1 09.09.1704 \*  
12.09.1704 ≈ (PJK)

T v Johann Valentin Zimmer u. Efr Maria Elisabeth  
TP: Johann Matthäus Schraag  
Anna Elisabeth Schmidt  
Anna Barbara Mandando

### Anna Eva

luKs1 20.04.1700  
Eva

Sr v Valentin Zimmer  
TP v Johann Georg Klein  
(zs m Johann Georg Bechtloff)

luKs1 23.11.1700

aus Oberarnbach  
T v Gerhard Zimmer  
Johann Georg Bechtloff

∞ (PJK)

luKs1 22.03.1701  
Bechtloff

vh m Hans Georg Bechtloff  
TP v Johann Georg Reinhard

luKs1 21.09.1701  
Bechtloff

vh m Johann Georg Bechtloff  
M v Maria Magdalena (\*)

luKs1 04.05.1703  
Bechtloff

vh m Johann Georg Bechtloff  
M v Philipp Jakob (\*)

luKs1 01.01.1705  
Bechtloff

vh m Johann Georg Bechtloff  
M v Johann Nikolaus (\*)

luKs1 25.06.1708  
Bechtloff

vh m Johann Georg Bechtloff  
M v Maria Elisabeth (\*)

luKs1 31.12.1709  
Bechtloff

vh m Johann Georg Bechtloff  
M v Johann Adam (\*)

luKs1 25.12.1714 (PJK)  
01.01.1715 +  
Bechtloff

sie kommuniziert privat

luKs1 30.12.1714 +  
01.01.1715 ∩ (PJK)  
Bechtloff

vh m Hans Georg Bechtloff  
in Gegenwart von Pfarrer Kall an einer hitzigen Brustkrankheit  
gestorben  
39 Jahre alt

## Anna Eva

03.01.1710

zu Oberarnbach  
vh m Johann Adam Zimmer  
TP v Johann Adam Bechtloff  
vertr d Johann Philipp Heintz

## Barbara

GbKsII 25.04.1581  
Bardt

T v Hans Zimer u. Efr *Else* Bardt  
EK v Alban Bardt  
Sie lebt bei ihrem Großvater und dient ihm wie eine Magd. Dieser übergibt ihr 5 Viertel Weingart vor der Hesel. Dafür soll sie ihm sein Lebttag dienen.

## Barthel

GbKsII 26.04.1597  
Bartell

Flurnachbar von Apollonia verw. Karpff am Herxheimer Weg

GbKsII 10.01.1598  
Bartel Zimer

Bartel Waldtman und er, Vormünder von Caspar Gottlingers Kinder aus seiner früheren Ehe, möchten nach dem Tod von deren Stiefschwester Anna deren Anteil an 15 Viertel Feld. Das Gericht entscheidet, daß Margreth als die Mutter des Kindes nächster Erbe sei und die Stiefgeschwister ausschließe.

GbKsII 10.01.1598  
Bartel Zimer

Wegen eines Bäuel, das Simon Kientz aufgerichtet hat, begehrt er den Augenschein. Der Richter hat wegen des Stücks Mauer den Augenschein eingenommen und entscheidet, dass Simon Kintz sie Mauer verrücken muss.

GbKsII 29.08.1598  
Barthell

Er klsgt gegen Simon Kientz wegen eines Traufs. Jener willigt ein, diesen abzuschaffen.

GbKsII 09.01.1599  
Barthell Zimmer, Zemmer

Er klsgt gegen Simon Kientz wegen eines Traufs. Jener hat einen Kandel gelegt, denhoch läuft Wasser in seinen Hof. Zudem solle er ein Licht in seinen Hof abschaffen und eine Mauer abbrechen. Nach Augenschein entscheider der Richter, daß Simon Kienz den Trauf abrunden und den Laden in Barthels Hof abschaffen soll.

GbKsII 10.01.1609  
Bartel Zemmer

Die Almosenpflieger zu Kallstadt klagen gegen ihn, Jacob Röterßheimer, Conradt Preßel und Hanß Hefner wegen ausständiger Schulden. Sie versprechen, das Geld bis Georgii zurückzuzahlen.

ZASP 01.03.1609  
Barttel

vh m Ottilia  
Sie kaufen von Spital Dürkheim einen Weinberg im Streitacker für 20 Gulden

GbKSII 27.06.1610  
Bartel Zemmer

Flurnachbar von Anthonius Heinrich auf der Hohel am Dürkheimer Weg

GbKsII 28.04.1611  
Barthel Zemmer

Flurnachbar von Adam Schiller in der Backhausgasse

GbKsII 13.01.1613  
Zemmer

Gemeindsmann zu Kallstadt  
Er klagt gegen Ulrich Bardt wegen eines Durchgangs hinter dessen Haus in der Backhausgasse auf des Klägers Grundstück. Der Beklagte soll die Tür wieder entfernen.

GbKsII 30.08.1614  
Bartel Zemmer

Br v Hanß  
Der Gerichtsprocurator Lorentz Hübneer klagt im Namen der Brüder Hanß und Bartel Zemmer gegen Hanß Steffan wegen eines Ausstands von 9 Gulden von einem Kauf vom 1. Mai 1595.

GbKsII 30.08.1614  
Bartel Zemmer

Br v Hanß  
Lorentz Hübner klagt im Namen Brüder Hanß und Bartel Zemmer gegen Hanß Bechtloff den alten wegen eines Fleckens, den der

GbKsII 30.08.1614 Bartel Zemmer	Vater der Kläger von des Beklagten Vorgänger Laux Schmidt bekommen hat und der in die Schuldforderung des Juden Mendlin verpfändet ist. Gerichtsprocurator Lorentz Hübner klagt in seinem Namen gegen Ulrich Bardt wegen einer Mauer zwischen ihrer beider Hofreiten in der Heppengasse.
GbKsII 25.04.1615 Bartel Zemmer	Br v Hans Namens Hans und Bartel Zemmer klagt der Gerichtsprocurator Lorentz Kintz abermals gegen Hanß Bechtloff den alten wegen einer Schadloshaltung über 14 Gulden, die die Kläger dem Juden Menlin zahlen mußten.
GbKsII 27.04.1619 Bartel Zemmer	Br v Hanß
GbKsII 17.01.1621 Zemmer	Flurnachbar von Agnes Ebert auf dem Koppenort.
GbKsII 05.01.1627 Zemmer	Sein Nachbar Henrich Morhard streitet mit ihm wegen eines Stückchen Feldes hinter ihrer beider Behausung in der Heppengasse.

## Dorothea

luKsI 03.06.1721	von Worms T v Henrich Zimmer TP v Dorothea Schwan
------------------	---

## Eva

s.u. **Anna Eva**

## Gerhard

luKsI 23.11.1700	Einwohner zu Oberarnbach im Amt Landstuhl V v Anna Eva (∞)
------------------	---

## Henne

ZASP 15.04.1479 Zymmer	der junge Gemeindsmann zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge verkauft Hans Rorhemer der Pfarrkirche zu Dürkheim eine jährliche Gült von 1 Gulden für eine Zahlung von 20 Gulden.
---------------------------	---

## Hans

GbKsI 27.08.1549 Simer	auf sein Begehren, sich mit einem freien Urteil weisen zu lassen, er kennt das Gericht, daß Jude Berman wegen seines ungehorsamen Ausbleibens schuldig ist, ihm ein Tagkosten zu geben
GbKsI 07.01.1550 Zimer	er heischt seinen Rechten Tag gegen den Juden Berman, Kundschaft zu führen
GbKsI 21.01.1550 Zimer	auf sein Begehren, sich mit einem freien Urteil weisen zu lassen, wes er wegen des Juden Berman Ausbleibens zu genießen habe, erkennt das Gericht mit Recht, daß Jude Berman den Tagkosten zu erlegen schuldig, da er nicht vernetpotten hat
GbKsI 26.08.1550 Zimer	In seiner Klage gegen Jude Berman wegen etlicher Tagkosten erkennt das Gericht zu Recht: weil Jude Berman nicht vernetbotten, soll er alle Tagkosten zu erlegen schuldig sein nach

		Inhalt der vorgesprochenen Urteile; die Abheischung vor unserm gnädigen Herrn soll ihm gegönnt werden
GbKsl Zimer	10.01.1553	In seiner Klage gegen Nicolaß Becker wegen einer Gült auf einen strittigen Flecken soll dieser mit Brief und Siegel dartun, daß dieser Flecken für das Malter Korn verlegt ist.
GbKsl Simer	25.04.1553	In der Klage des Nicolaß Becker gegen ihn wegen etlicher Kundschaft soll er diesem den rechten Tag gönnen, um Kundschaft zu führen
GbKsl Simer	25.04.1553	Nicolaß Becker heischt seinen Rechten Tag, um gegen ihn Kundschaft zu führen
GbKsl Simer	16.05.1553	Nick Becker hat in seiner Klage gegen ihn von wegen Herrn Simon Klein wegen eines Firnzels Korn nicht genug beigebracht, weil laut der Klage das Korn auf dem beklagten Flecken nicht verlegt ist wie recht laut Brief und Siegel.
GbKsl Zimer	29.08.1553	Auf sein Begehren namens Margretha Gans, Priorin des Konvents Seebach, wegen 6 Malter Korn Speyerer Maß, was er seiner Einsetzung in Hab und Güter des Nicloß Becker zu genießen habe, erkennt der Richter, daß er damit tun und lassen kann wie mit seinen andern eigenen Gütern.
GbKsl Zimer	12.09.1553	Auf sein Begehren, was er der Einsetzung wegen der 6 Malter Korn zu genießen habe, erkennt das Gericht, daß der die Unterpfänder unter seine Hände nehmen und damit tun und lassen möge wie mit seinen eigenen Gütern.
GbKsl Simer	24.04.1554	Nachfahre von Jacob Fesinger In der Klage des Cunrat Hoffman gegen ihn wegen eines Ortsguldens weist der Richter zu Recht, daß Cunrat Hoffman dartun soll, daß Jacob Fesinger, Hans Simer's Vorfahre, den Ortsgulden je ausgerichtet habe an den drei Gulden.
ZASP Zimer	28.04.1556	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge leihen Hans Seyl und Ehefrau Eva von der Kirche zu Dürkheim 10 Gulden gegen einen jährlichen Zins von ½ Gulden.
GbKsl Simer	23.05.1559	In seiner Klage gegen Cristman Kulman wegen eines Rechten Tags erkennt der Richter zu Recht, daß Cristman Kulman die Rechten Tag zugelassen sind.
GbKsl Hanß Zimer	29.08.1559	Er heischt seinen Rechten Tag gegen Cristman Culman, Kundschaft zu führen.
GbKsl Zimer	23.01.1560	In der Klage des Best Geiger gegen ihn wegen ein Simmer Korn weist der Richter zu Recht, daß der Kläger dartun soll mit Brief und Schein, ob das Korn Bodenzins sei oder Gült.
ZASP Hanß Zimer	28.05.1560	Gerichtsschöffe zu Kallstadt Vor ihm als Zeuge leihen Steffan Kaps und Ehefrau Apelonía von der Kirche zu Pfeffingen 15 Gulden gegen einen jährlichen Zins von 3 Ortsgulden.
GbKsl Zimer	29.04.1561	In der Schmähesache zwischen ihm als Kläger und Depolt Scharpfenstein als Beklagten erkennt der Richter zu Recht: Weil Debolt Scharpfenstein hinter unsers gnädigen Herrn Oberamtman Velten Ott geheischt hat, in 14 Tagen anzususchen hatte und nicht gekommen ist, soll er auf den heutigen Tag richtig Antwort geben.
GbKsl Zimer	29.04.1561	In seiner Klage gegen Depolt Scharpfenstein weist der Richter zu Recht, daß er die Kundschaft zulassen soll.
GbKsl	26.08.1561	In der Klage des Debolt Scharpfenstein gegen ihn wegen eines



	Hanß Ziemer	Kostens spricht der Richter zu Recht: Weil der Beklagte des Vertrags nie geständig sein wollte und es aber durch den Kläger jetzt bewiesen, daß er den Kosten dem Kläger zu erlegen schuldig sei.
GbKsI	12.05.1562 Simer	In der Klage von Mathis, Pfarrer zu Ungstein, gegen ihn, betreffend Rechten Tag und Kundschaftssage, erkennt der Richter zu Recht: Weil er dem Kläger nicht richtig geständig ist, soll die Kundschaft zugelassen werden.
GbKsI	12.05.1562 Simer	Er heischt seinen Rechten tag, sich auf die Kundschaft zu bedenken.
GbKsI	12.05.1562 Simer	In der Klage von Herrn Mathiß, Pfarrer zu Ungstein, gegen ihn wegen der Blume auf der beklagten Wiese erkennt der Richter zu Recht: Weil das ausständige Geld hinter Recht liegt, soll der Kläger das Heu mit Kundschaft in eine unparteiische Scheuer eintun bis zum Austrag der Sache.
GbKsI	12.05.1562 Simer	In der Klage des Jacob Clauß gegen ihn wegen eines Morgens auf dem Stumpf, den Gromans Best vor etlichen Jahren an Sater Neunes verliehen hat um drei Viertel Wein laut Kerbzettel erkennt der Richter mit Recht: Weil Gromanß Best Erben allezeit die Gülte empfangen und auch den beklagten Flecken wieder zu ihren Händen haben, sollen die den Kläger in alleweg schadlos halten.
GbKsI	25.08.1562 Simer	vh m Else
GbKsI	12.01.1563 Zimer	Er heischt seine Rechten Tag gegen Herrn Simont <i>Clein</i> .
GbKsI	12.01.1563 Zimer	In Sachen zwischen ihm als Kläger und Herrn Mathis, Pfarrer zu Ungstein, betreffend 2 Mannsmahd Wiesen zu Ungstein laut Kerbzettel, erkennt der Richter: Weil Herr Mathis die ausständige Summe nicht samethaft hinter Recht gelegt hat und es laut Kerbzettel ein aufrechter Kauf nach Landsgebrauch war, soll Herr Mathis Hand abtun von der Wiese.
GbKsI	11.05.1563 Simer	In Sachen zwischen Jack Clauß als Kläger gegen ihn, betreffend eine Abheischung vor unsers gnädigen Herrn Oberamtmann, erkennt der Richter zu Recht, daß dem Beklagten die Abheischung zugelassen werden soll.
GbKsI	11.05.1563 Zimer	In Sachen Zwischen Herrn Mathis, Pfarrer zu Ungstein, als Kläger und ihm, betreffend etliches ausständiges Geld, erkennt der Richter zu Recht, daß er den Pfarrer alsbald ernügen und bezahlen soll laut vorgesprochenem Urteil.
GbKsII	12.09.1564	er wohnt im Otterberger Hof In seinem Rechtsstreit mit Ast Frie wegen eines Pfuhlflußes zwischen ihrer beider Hofreiten soll er beweisen, daß das beklagte Pfuhlloch in der Zeit, in der er im Otterberger Hof gesessen, ohne Berechtigung gemacht worden sei.
GbKsII	04.09.1565	in der Klage des Hilgart Cron gegen ihn ist er nicht erschienen. Weil ihm nicht geboten war, soll der Kläger stillstehen.
GbKsII	11.09.1565	in der Klage des Hilgert Kron gegen ihn wegen eines verkauften Pfandwingerts, den der Kläger vom Herrn Stadtschreiber zu Worms erkauf haben soll, erkennt der Richter zu recht: wenn der Beklagte beweist, daß er für den Kauf mehr Weinkaufkosten aufgewandt hat als in Kallstadt üblich, soll er gehört werden.
GbKsII	11.09.1565 oN	er willigt ein, die Blumen mit Kuntschaft einzutun von dem strittigen Wingert.

GbKsII	14.05.1566	in der Klage des Hilgart Cron gegen ihn soll er, der Beklagte, dem nächst ergangenen Urteil Vollstreckung tun
GbKsII	14.05.1566	in der Klage des Hilgart Cron gegen ihn wegen hinterlegten Hauptgelds und Weinkaufsgelds, erkennt der Richter nach Zählung des Gelds zu recht, daß er das hinterlegte Geld anzunehmen schuldig sei.
GbKsII	21.01.1567	er darf mit dem Zweitel Acker in Hühneracker, in das er am 2. Sept. 1564 eingesetzt worden ist, schalten und walten wie mit eigenem Gut
GbKsII	10.01.1570 Zimer	Er begehrt seine Rechte Tag, sich gegen Caspar Feisinger und Philips Heßloch zu bedenken
GbKsII	22.12.1572	Flurnachbar des Hans Schlauditz im Coppenhart
GbKsI	28.04.1579 Zimer	In der Klage des Jost Vock gegen ihn wegen des heutigen Tagkostens von 1 Gulden 11 Albus soll der Beklagte dies erlegen.
GbKsII	25.04.1581 Zimer	vh m <i>Else</i> Bardt SwS v Alban Bardt V v Barbara
Huld	1583 Zimer	Er Er
GbKsII	27.04.1585 Zymer	leiningen-hartenburgischer Untertan zu Kallstadt
GbKsII	27.04.1585 Zymer	SwV v Phillip Heseloch bereits verstorben Er hatte Jacob Kyntz, dem Vorfahr von Nicolaß Warsch, einen Flecken am Herxheimer Weg für eigen verkauft, auf dem aber eine Gült von 1 Ort auf 5 Gulden Hauptgeld stand. Phillip Heseloch soll diesen Flecken ledig machen.
UIKUP	10.02.1586 Zimer	Gemeindsmann zu Kallstadt
GbKsII	20.01.1590 Hanß Zemmer	Mit ihm wird verabredet, daß Hanß Pförtner seine Einfahrt über seine Hofstatt haben soll, die auch Abraham Vöglers Witwe benutzt.
GbKsII	09.01.1593 Hanß Zemer	bereits verstorben Er hat vor Zeiten einen Flecken an Conrad Rödel verkauft. Wegen einer Beschwerde auf diesem Flecken klagt jetzt Caspar Göttlinger gegen Philips Heselach.
GbKsII	27.08.1594 Zemmer	der alte V v Hans Zemmer Von ihm hatte Jost Kriegk's Vater das Traufrecht für zwei Taler gekauft.

## Hanß

GbKsII	09.01.1593 Zemmer	Er begehrt von Enders Muller, daß er beweise, wie nahe er mit Jacob Schuldiger oder seiner Hausfrau verwandt sei, weil er dessen verkaufte Güter zu lösen. Andreas Muller bittet um Dilation.
GbKsII	27.07.1593	Flurnachbar von Mathis Hilchgart an Zeillen
GbKsII	08.01.1594 Zemmer	Er klagt gegen Hanß Muller. Dieser hat ihm einen halben Morgen verkauft, das anderswohin versetzt ist, und versprochen es ledig zu machen, was aber noch nicht geschehen ist.
GbKsII	08.01.1594 Hans Zemmer	Der Richter entscheidet, daß er Jacob Groß' Traufrecht anerkennen muss.
GbKsII	27.08.1594 Zemmer	S v Hannß Zemmer dem alten Im Streit mit Jacob Groß bietet er Jost Kriegk als Zeugen auf.

		Dieser sagt aus, daß sein Vater Traufrecht auf Hanß Zimmers Hofreidt hatte und dies von Hannß Xemmer dem alten für zwei Taler gekauft habe.
GbKsII	07.01.1595 Hannß Zemmer	Er verklagt Frantz Hoffmann wegen einer Geldforderung. Das Gericht erkennt, daß dieser ihm nichts schuldig ist. Er soll sich an denen schadlos halten, von denen er den Flecken gekauft hat..
GbKsII	10.01.1598 Zimer	Flurnachbar von Veiox Ziegler beim Creutz
GbKsII	25.04.1598 Hanß	Jacob Wagner klagt gegen ihn wegen etlicher Pfuhllöcher, die er in einer Mauer zu jenes Garten gemacht hat. Nach Augenschein erkennt der Richter, dass er die Löcher zumachen muss.
GbKsII	26.04.1598 Hanß Zimer	Jacob Wagner gestattet ihm einen Zugang zu seiner Scheuer über seinen Hof, wie dies bereits dessen Vater Jorg Wagner ihm gestattet hatte.
GbKsII	29.04.1600 Hanß Zemmer	Hanß Mager klagt gegen ihn und Anshelm Cleusner wegen 92 Gulden, die er Anshelm Cleißner zur Besserung des Hauses geliehen hat.
GbKsII	13.01.1601 Hanß Zemmer	Er klagt gegen Hans Ziegler den alten wegen einer dem Junker Nagel ausstehenden Korngült. Dieser zahlt nicht, weil ein Weinberg zum Creutz verderbt sei, den die Kläger geschnitten haben, als er schon Augen hatte.
GbKsII	28.04.1601 Hanß	In seiner Klage gegen Hans Ziegler den alten wegen einer alten Korngült: Es soll bei vorigem Urteil bleiben.
GbKsII	30.08.1614 Hanß Zemmer	Br v Bartel Der Gerichtsprocurator Lorentz Hübneer klagt im Namen der Brüder Hanß und Bartel Zemmer gegen Hanß Steffan wegen eines Ausstands von 9 Gulden von einem Kauf vom 1. Mai 1595.
GbKsII	30.08.1614 Hanß Zemmer	Br v Bartel Lorentz Hübner klagt im Namen Brüder Hanß und Bartel Zemmer gegen Hanß Bechtloff den alten wegen eines Fleckens, den der Vater der Kläger von des Beklagten Vorgänger Laux Schmidt bekommen hat und der in die Schuldforderung des Juden Mendlin verpfändet ist.
GbKsII	25.04.1615 Zemmer	Br v Bartel Namens Hans und Bartel Zemmer klagt der Gerichtsprocurator Lorentz Kintz abermals gegen Hanß Bechtloff den alten wegen einer Schadloshaltung über 14 Gulden, die die Kläger dem Juden Menlin zahlen mußten.
GbKsII	25.04.1615 Zemmer	Er begehrt enen Augenschein zwischen ihm und Matthes Weber
GbKsII	25.04.1615 Zemmer	Zwischen ihm und Matthes Weber findet ein Augenschein statt. Weil Jost Krieg aussagt, dass sein verstorbener Vater 1594 das Traufrecht von Hanß Zimmers Vater für 2 Taler gekauft habe, wird die Klage abgewiesen.
GbKsII	25.08.1618 Hanß Zemmer	Ihm und Michel Ebert steht das Heu von einer Wiese zu, die Seyfriedt Arleder unberechtigt abgemäht hat.
GbKsII	27.04.1619 Hanß Zemmer	Br v Bartel Namens des Spitalmeisters zu Dürkheim klagt Loretz Hübener gegen ihn, da er dem Spital 20 Gulden schuldet und dafür Sicherheit geben soll..Weil das Spital zuvor mit einem Brief seines Bruders Bartel versichert war, soll er entweder das Kapital und 1 Gulden Zinsen sofort erstatten oder bis zum nächsten Gerichtstag Versicherung leisten.
GbKsII	27.04.1619	Er klagt gegen Reman Schwartz. Er hat diesem ein Haus

Hanß Zemmer	abgekauft. Dieser hat ein zum Haus gehöiges Stück Feld vorher verkauft und soll dieses wieder beibringen. Der Beklagte purgiert sich mit nichtigen Ausflüchten.
GbKsII 28.04.1619 Hanß Zemmer	Er klagt gegen Reman Schwartz. Er hat diesem ein Haus abgekauft. Dieser hat ein zum Haus gehöiges Stück Feld vorher an Ulrich Müller verkauft ohne Bewilligung des Gültherrn. Es findet ein Augenschein statt. Sie schließen einen Vergleich: Ulrich Müller soll Hanß Zemmer jährlich ½ Viertel Wein zu dessen Gülte von 6 Vierteln beisteuern.

## Hans Valentin

luKsI 23.12.1695 st.n.	vh m Maria Elisabeth V v Johann Georg (*)
luKsI 11.05.1698 st.v. Valentin	hiesiger Gemeinmann vh m <i>Maria Elisabeth</i> V v Sophia Sybilla (*)
luKsI 06.04.1700 Valentin	Gemeinmann allhier vh m Maria Elisabeth TP v Maria Elisaebth Ferner
luKsI 20.04.1700 Valentin	Br v Eva
luKsI 07.05.1700	Bürger und des Messergerichts allhier vh m Maria Elisabeth V v Johann Georg (+)
luKsI 08.10.1700 Valentin	Bürger und des Messergerichts allhier vh m Maria Elisabeth
luKsI 04.06.1701 Valentin	ehrsamer Bürger und des Messergerichts allhier vh m Maria Elisabeth V v Maria Katharina (*)
luKsI 09.09.1704 Johann Valentin	ehrsamer Bürger und des Messergerichts allhier vh m Maria Elisabeth V v Anna Elisabeth (*)

## Henrich

luKsI 03.06.1721	zu Worms V v Dorothea
------------------	--------------------------

## Johannes

LSHön 1597	aus Kallstadt Schüler der oberen Klasse in Höningen
------------	--

## Johann Adam

luKsI 03.01.1710	Bürger zu Oberarnbach Sickingischer Herrschaft vh m Anna Eva TP v Johann Adam Bchtloff ( <i>Nf</i> ) vertr d Johann Philipp Heintz
------------------	---

## Johann Georg

luKsI 23.12.1695 st.n. * 26.12.1695 ≈ (PJK)	S v Hans Valentin Zimmer u. Efr Maria Elisabeth TP: Johann Georg Ott Anna Maria Schuster
luKsI 07.05.1700 +	S v Hans Valentin Zimmer u. Efr Maria Elisabeth

09.05.1700 ∩ (PJK)

an der hitzigen Krankheit gestorben  
4 Jahre 4 Monate alt

## Maria Elisabeth

luKsI 23.12.1695 st.n.

vh m Hans Valentin Zimmer  
M v Johann Georg (\*)

luKsI 11.05.1698 st.v.  
oN

vh m Valentin Zimmer  
M v Sophia Sybilla (\*)

luKsI 06.04.1700

vh m Valentin Zimmer  
TP v Maria Elisabeth Ferner

luKsI 07.05.1700

vh m Hans Valentin  
M v Johann Georg (+)

luKsI 08.10.1700

vh m Valentin Zimmer  
TP Johann Matthäus Rohrbach

luKsI 04.06.1701

vh m Valentin Zimmer  
M v Maria Katharina (\*)

luKsI 09.09.1704

vh m Johann Valentin Zimmer  
M v Anna Elisabeth (\*)

## Maria Katharina

luKsI 04.06.1701 \*  
07.06.1701 ≈ (PJK)

T v Valentin Zimmer u. Efr Maria Elisabeth  
TP: Anna Maria Müller  
Anna Katharina Schüller  
Stephan Human

## Margretha

GbKsII 27.08.1605  
Heßeloch

Wwe v Philips Heßeloch  
Sie klagt gegen Anthoni Heinrich und Velten Lauckh wegen 2  
Viertel Wein.

## Nickel

GbKsII 26.08.1590  
Zemmer

Er hat sich auch mit Simon Kintz der Frucht halben verglichen.

## Ottilge

ZASP 16.03.1504  
Zymer

vh m Ulrich Zymer  
Vor Schultheiß Bornhans und den Gerichtsschöffen Veltin Rode,  
Bornhenne, Schnyderhen, Wendel Schynder, Peter Seppel, Hans  
Schnyder, Peter Endis, Jeck Fießeller, Cloße Mescheller, Monch  
Hen, Veltin Beltzell, Veltin Mantel und Kosen Henn verkaufen  
die Eheleute Ulrich Zymer und Ottilge dem Heiligen Kreuz eine  
jährliche Gült von einem Malter Korn gegen Zahlung von sieben  
Rheinischen Gulden.

## Ottilia

ZASP 01.03.1609

vh m Bartell Zimmer

## Sophia Sybilla

luKsI 11.05.1698 st.v. \*  
15.05.1698 ≈ (PJK)

T v Valentin Zimmer u. Efr Maria Elisabeth  
TP: Sophia Elisabeth Saur  
Sybilla Emichia Ott

## Ulrich

ZASP 16.03.1504  
Zymer

vh m Otilge  
Vor Schultheiß Bornhans und den Gerichtsschöffen Veltin Rode, Bornhenne, Schnyderhen, Wendel Schynder, Peter Seppel, Hans Schnyder, Peter Endis, Jeck Fießeller, Cloße Mescheller, Monch Hen, Veltin Beltzell, Veltin Mantel und Kosen Henn verkaufen die Eheleute Ulrich Zymer und Otilge dem Heiligen Kreuz eine jährliche Gült von einem Malter Korn gegen Zahlung von sieben Rheinischen Gulden.

## Valentin

s.u. Hans Valentin

## Veltin

UIKUP 10.02.1586  
Zymer

Gemeinsmann zu Kallstadt

## Zimmermann

### Anna Margaretha

luKsI 03.03.1737 \*  
08.03.1737 ≈ (LDF)

T v Matthäus Zimmermann u. Efr Maria Elisabeth Unverzagt  
TP: Lorenz Unverzagt u. Efr Maria Margaretha

## Elisabeth

luKsI 21.08.1739

zu Herxheim  
vh m Johann Georg Zimmermann  
TP v Johann Georg Wendelin

## Hans

GbKsII 24.01.1570  
Ziemerman

Er klagt gegen Caspar Feysinger wegen etlicher ausstehender Bede für ein Haus in der Heppengasse, das er unter Händen hat. Weil das Haus auf „drei moß ein echt moß“ taxiert wurde, soll es bei dieser Taxierung bleiben und er solches künftig ausrichten.

GbKsII 01.09.1573  
Zimerman

Jerg Wagner verklagt ihn wegen einer Mauer, auf die jener kein Recht hat zu bauen

UIKUP 10.02.1586

Gemeinsmann zu Kallstadt

GbKsII 29.04.1595  
Zimerman, Zemeran

Jacob Groß klagt gegen ihn wegen eines Arrests, den er auf 15 Gulden angelegt hat. Das Gericht hebt den Arrest auf.

## Hans Henrich

luKsI 04.07.1683 st.n.

Küfer zu Ruppertsberg  
TP v Anna Katharina Schrag

## Hans Jakob

luKsI 23.11.1679

Gemeinsmann zu Herxheim  
TP v Johann Jakob Beck

## Hans Philipp

luKsI 26.05.1661 ⊕ (JGE)  
Zimmerman

von Freinsheim  
S v Hen Zimmerman

## Hen

luKsI 26.05.1661  
Zimmerman

zu Freinsheim  
V v Hans Philipp (⊕)

## Henrich

UIGrL xx.08.1608

Gemeindsmann zu Kallstadt

## Jakob

luKsI 31.07.1736

gewesener bürgerlicher Einwohner zu Bell, hochfürstlich Badisch-  
und Birkenfeldischer Jurisdiktion  
V v Matthäus (∞)  
bereits verstorben

## Johann Georg

luKsI 19.10.1719  
Schumacher

Bürger zu Dürkheim  
V v Maria Katharina

## Johann Georg

luKsI 21.08.1739

Bürger u. Leinweber zu Herxheim  
vh m Elisabeth  
TP v Johann Georg Wendelin

## Karins

GbKsI 04.11.1534  
Zimerman

Zeuge der Einkindschaft des Hans Zigler

## Lorenz

GbKsI 28.04.1534  
Zimerman

er klagt gegen Steffen Mantel und Cleß Corners nachgelassene  
Kinder

GbKsI 25.08.1534  
Zimerman

von Freinsheim  
will er Beweise für seine Klage gegen Steffen Mantel und Cleß  
Körners nachgelassene Kinder beibringen, so ist es ihm gestattet

GbKsI 25.08.1534  
Zimmerman

er ersucht seinen Recht tag, um seine Klage zu beweisen

GbKsI 26.01.1535  
Zimerman

von Freinsheim  
er klagt gegen Steffen Heyntz

GbKsI 26.01.1535  
Zimerman

ersucht seinen Rechten Tag

GbKsI 27.04.1535  
Zimerman

von Freinsheim  
vh m Othilia Mandel  
die Klage, die er anstelle seiner Ehefrau führt gegen Stephan  
Heintz wegen der 20 Gulden, die sein Schwiegervater Velten  
Mandel seiner Frau versprochen hat, hat er genügend belegt

GbKsI 27.04.1535  
Zimerman

von Freinsheim  
Stephan Heintz und seine Mitkläger werden verurteilt, ihn gemäß  
seiner Klage auszubezahlen und die Gerichtskosten zu erstatten

## Maria Katharina

luKsI 19.10.1719

aus Dürkheim

Schumacher

T v Johann Georg Zimmermann

## Matthäus

luKsI 31.07.1736

∞ (LDF)

luKsI 25.05.1738

luKsI 03.03.1737

aus Bell

S v Jakob Zimmermann

Maria Elisabeth Unverzagt

bei ihm hält sich Maria Barbara Schrag (⊕) in Diensten auf

hiesiger Einwohner

vh m Maria Elisabeth Unverzagt

V v Anna Margaretha (\*)

## Tebalt

GbKsI 10.01.1553

Zimerman

In seiner Klage gegen Peter Schram sollen dem Beklagten die Rechten Tag zugelassen werden

## Zinckgraf

### Laurentius

GbKsII 28.08.1604

Zinckgrav

Moritz zum Krieg als Anwalt von Laurentius Zinckgrav und Johann Joachim Leyninger klagt wegen etlicher ausständiger Gülten. Die Kläger sind im Klagregister

GbKsII 30.08.1608

„Herr“, Licentiat zu Heidelberg

Er und Johann Joachim von Leyningen klagen durch ihren Anwalt Moritz zum Krieg gegen Philipps Regelborn wegen 8 Viertel Weingült

GbKsII 10.01.1609

Lorentz Zinckgref

„Herr“, zu Heidelberg

Er und Johann Joachim Leyninger tun durch ihren Anwalt Moritz zum Krieg gegen Philips Regelborn die 3. und 4. Klage wegen 7½ Viertel ausstehender Weingült und begehren Einsetzung in ein Zweitel Weingart am Weilenberg.

GbKsII 10.02.1609

„Herr“, der Rechten Lizentiat

Sein Anwalt ist Moritz zum Krieg.

Dieser wird namens seiner Principale in ein Zweitel am Weilenberg in Ungsteiner Gemarkung eingesetzt, dessen Inhaber Margaretha Culmann, Philips Regelborn und Hanß Heydlof 7½ Viertel ausständige Weingülte nicht entrichtet haben.

GbKsII 26.08.1617

Zinckhgrev

„Herr“,

vh m Margrethe

bereits verstorben

GbKsII 27.08.1617

Zinckhgref

„Herr“, Lizentiat der Rechte, kurpfälzischer Rat

vh m Margrete

bereits verstorben

GbKsII 13.01.1618

Zinckhgref

„Herr“, Licentiat

vh m Margrethe

bereits verstorben

## Margrethe

GbKsII 26.08.1617

Zinckhgrev

Wwe v Laurentius Zinckhgrev

Durch den Gerichtsprocurator Lorentz Kintz klagt sie gegen Matthes Graß wegen eines Überbaus am Schönauer Hof und verlangt einen Augenschein.

GbKsII 27.08.1617

Wwe v Laurentius Zinckhgref



Margrete Zinckhgraf  
GbKsII 13.01.1618  
Margrete Zinckhgraf

zu Heidelberg  
In ihrem Streit mit Matthes Graß findet ein Augenschein statt.  
Wwe v Laurentius Zinckhgraf  
zu Heidelberg  
In ihrem Streit mit Matthes Graß wegen dessen neuen Bau hat sie  
suppliziert. Der Beklagte ist aber dem vorigen Urteil  
nachgekommen.

GbKsII 28.04.1619  
oVN Zinckhgrafin

Ihr Garten grenzt an den Platz und Garten in der Wiesgasse, den  
Friederich Bartz von Reman Schwartz ertauscht hat.

## Zirn

Anna Katharina

luKsI 08.08.1715

vh m Franz Zirn  
M v Johann Georg (\*)

Franz

luKsI 08.08.1715

Zieglergeselle allhier  
vh m Anna Katharina  
V v Johann Georg (\*)

Johann Georg

luKsI 08.08.1715 \*  
11.08.1715 ≈(PJK)

S v Franz Zirn u. Efr Anna Katharina  
TP: Johann Georg Küfer u. Efr Anna Margretha  
Johannes Rösch u. Efr Anna Franziska

## Zott

Johannes

luKsI 18.05.1736 +  
22.05.1736 ∩ (PJK)

S v Johann Georg Zott u. Efr Justina Schnepf  
TP: Johann Döring u. Efr Anna Elisabeth

Johann Adam

luKsI 06.05.1739 \*  
09.05.1739 ≈(PJK)

S v Johann Georg Zott u. Efr Justina Schnepf  
TP: Johann Adam Barth  
Katharina Eller

Johann Georg

luKsI 24.07.1735  
∞ (LDF)

Fourier-Schütz unter dem löbl. Sächsisch-Deutschen Regiment zu  
Fuß, Herrn Kapitän von Lohausens Kompagnie  
Justina Schnepf

luKsI 18.05.1736

französischer Soldat  
vh m Justina Schnepf  
V v Johannes (\*)

luKsI 06.05.1739

französischer Soldat  
kath  
V v Johann Adam (\*)

## Zottmann

Eva Elisabeth

luKsI 09.02.1704 +

T v Johannes Zottmann

11.02.1704 ◊ (PJK)

sie hatte bei Johann Wendel Ulm gedient  
28 Jahre alt

## Johannes

luKsI 09.02.1704

Bürger und Schneidermeister zu Billigheim ('Billeckem')  
V v Eva Elisabeth (+)

## Zültzer

s.u. Siltzer

## zum Jungen

### Hans

GbKsI 04.08.1551

Junker  
zu *Freinsheim*  
Flurnachbar von Hans Gluncker im Neideck in Freinsheimer  
Gemarkung

## zur Glocken

### Johann Wilhelm

GbKsII 08.05.1708  
oVN

Herr Rat  
Mathes Schrag darf laut Dekret des Rats zur Glocken ein Gütchen  
des Mündels Braütigam für 22 Reichstaler übernehmen und soll  
den halben Kosten abführen und darüber eine gerichtliche  
Verlegung verfertigen lassen.

luKsI 30.01.1709  
zur Glocke

*leiningischer* Rat  
Weil Pfarrer Kall der Hure Barbara *Weiß* das Abendmahl nicht  
reichen wollte, ließ Rat zur Glocke diese durch den Schulmeister  
Christoph Radecker und die drei Gerichtsleute Lorenz Münch,  
Tobias Lung und Lorenz Heinz heimlich befragen.

luKsI 03.02.1709  
oVN Glocke

leiningischer Rat  
er hatte Pfarrer Philipp Jakob Kall den Befehl gegeben, Maria  
Barbara Weis das Abendmahl zu reichen, was dieser zunächst  
mißachtete.

luKsI 08.02.1713  
oVN zur Klocken

Kanzleidirektor  
Gerichtsschreiber Philipp Christoph August Wissenbach  
soll übel von ihm gesprochen haben

## Zweiffel

oVN

luKsI 25.11.1670

Monsieur  
zu Dürkheim  
vh m oN

oVN

vh m oVN Zweiffel  
TP v Dorothea Magdalena von Ballfour  
stv f Anna Felicitas von und zu Merlaw geb. Gf von Leiningen

## Zwilling

Jeck

GbKsI 27.07.1535

aus Herxheim

Cloiß Futersack, der ihn verklagt hat, ist dem ergangenen Urteil wegen einer Einsetzung nicht nachgekommen und soll ihm daher die Gerichtskosten ersetzen

**Peter**

GbKsI 25.08.1562

Zwiling

Velten Groman und er sind vorgestellte Zeugen und heischen ihren Rechten Tag, sich bis zum nächsten Gerichtstag zu bedenken.